

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1324. (3) Nr. 6486.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curator des minderjährigen Ferdinand Daniel Freyherrn v. Wolfensberg, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 4. August l. J. zu Burgstall verstorbenen Herrn Franz Freyherrn v. Wolfensberg, die Tagesatzung auf den 5. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 25. September 1832.

Auschanke der geistigen Getränke und vom Fleischverkaufe im ganzen politischen Bezirke Krupp, wird am 15. October d. J. in der Kanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit Krupp auf das Militärjahr 1833, oder auch wenn es die Pachtlustigen wünschen sollten, auf zwei oder drei auf einander folgende Militärjahre, nämlich vom 1. November 1832 bis letzten October 1835, versteigerungsweise in Pacht ausgeben, und dabei für Wein und Most der Betrag von 2800 fl., für geistige Getränke 110 fl., für das Fleisch 1000 fl., oder zusammen 4000 fl. als Ausrufspreis für ein Militärjahr angenommen werden. Pachtliebhaber werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingnisse bei allen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden können. — K. K. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 30. September 1832.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1334. (2) Nr. 919/725. B. St.

#### Kundmachung,

betreffend die Pachtversteigerung der Weg- und Brückenmuth-Station Neustadt. — Das k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorat zu Neustadt macht hiermit bekannt, daß die Einhebung der Weg- und Brückenmuth in der Station Neustadt für das Militärjahr 1833 einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird. Zu dieser am 12. October d. J. Vormittags in der Kanzlei dieses Inspectorates abzuhaltenden Versteigerung werden die Pachtliebhaber mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse bei diesem Inspectorate eingesehen werden können. — K. K. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 29. September 1832.

Z. 1336. (2) Nr. 925/730. B. St.

#### Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Der auf das Circulare des hohen k. k. k. ypr. Suberniums, ddo. 26. Juni 1829, Nr. 1371, und die nachträglichen bezüglichen Verlautbarungen sich gründende Verzehrungssteuer-Bezug vom Wein- und Mostauschanke, vom

Z. 1332. (3)

#### Verpachtung

der Aecker, Wiesen, Alpen, Viehweiden, des Gartens, der Jagdbarkeiten, Fischereyen und Zehente von der Cameral-Herrschaft Welbes und Probsteygült, dann Kirche Inselwerth. — Von dem gefertigten Verwaltungsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß mit Bewilligung der wohlhöblichen k. k. vereinten Cameral-Gesällen-Verwaltung die zur Cameral-Herrschaft Welbes, zur Cameralgült-Probstey Inselwerth, und zur Kirche auf der Insel gehörigen Aecker, Wiesen, Alpen, Viehweiden, dann der Garten am 18. October d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 9 Uhr, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1832 bis hin 1838, mittelst öffentlicher Versteigerung einzeln werden verpachtet werden, und daß am 19. October d. J., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, die versteigerungsweise Verpachtung der Herrschaft Welbeser Fischereyen im Flusse Nothwein, im Bache Netschiza, in der Wurzner Cave, in dem Woheiner See, der Woheiner Cave, dem Flusse Feistritz, (Bistorza) dem Bache Ribenza, dem Weldeser See, und dem Preitz-

ner'schen Graben; am nämlichen Tage Nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr, und nöthigenfalls auch später, die versteigerungsweise Verpachtung der diezherrschaftlichen Cameralherrschafft Weldeser Jagdbarkeiten insonderheit der ihr gehörigen Wildbahn im Bezirke Weldes, dann jene im Bezirke Weisenfels, dann der Reißjagd in der Pfarr Obergörjach, Asp, Weldes, Woheinervellach und Aßling abtheilungsweise, endlich am nämlichen Nachmittage auch die Verpachtung der Garbenzehente von den Gemeinden Neudorf, Asp, Kerschdorf, Mitterdorf, Neuming und Woheinervellach, Slamnik, Rothwein, Pogelschitz, Kerschitsch, Seebach und Kuplenik, in der Amtskanzley hier werden vorgekommen werden, wozu man Kauflustige mit dem Beisage hiemit einladet, daß die Licitationsbedingnisse vorläufig hier eingesehen werden können. — Verwaltungsamt der Cameralherrschafft Weldes und Probstey Inselfwerth am 6. September 1832.

drei Termine, als: auf den 11. October, 14. November und 12. December l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Perou mit dem Beisage angeordnet, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, solcher bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden daher zur zahlreicheren Erscheinung vorgeladen.

Bezirksgericht Weixelberg am 12. September 1832.

Z. 1339. (2)

Nr. 2412.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Erforschung der noch bestehenden Schuldenlast nach den im Jahre 1815 zu Planina verstorbenen Eheleuten Valentin und Elisabeth Deschmann, die Tagsetzung auf den 6. November l. J., Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet sei.

Es haben demnach alle jene Verlassenschaftläubiger, welche ihre Forderungen bereits schon am 29. Juli 1815 angemeldet haben, bis nun aber noch gar nicht oder wenigstens nicht vollständig befriediget worden sind, am obbemeldten Tage hierortz entweder in eigener Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung des Verlasses an die betreffenden Erben erfolgen würde.

Bezirksgericht Haabberg am 29. September 1832.

Z. 1327. (3)

ad Nr. 300.

**Licitations - Kundmachung.**

Zur Beschaffung von 175 Kaputröcken für die Individuen der k. k. Salinen-Bewachungsanstalt zu Capo d' Istria, wird in Folge Verordnung der wohlhöbl. k. k. illyr. Cameral - Gefällen - Verwaltung vom 20. September l. J., Nr. 18456/4326 Z. M., bei dem gefertigten Deconomate am Schulplaze, im Tabackamtgebäude, Nr. 297, am 18. October d. J. um 10 Uhr Vormittags, eine Mi nuendo - Licitations abgehalten werden. — Die Lieferungslustigen werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß die Röcke im fertigen Zustande zu liefern, und von dem Erstseher auf eigene Kosten nach Capo d' Istria zu stellen seyn werden. — Der Ausrufspreis für einen Rock wird mit 5 fl. C. M. angenommen, und die Muster des Luchses, Futters und der Knöpfe, so wie die übrigen Licitationsbedingnisse können täglich bei diesem Deconomate eingesehen werden. — K. K. illyr. Cameral - Verwaltungs - Deconomat. — Laibach am 2. October 1832.

Z. 1358. (2)

ad Nr. 1412.

**Versteigerungs - Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in Folge Verordnung des löbl. k. k. Adelsberger Kreisamtes vom 17. Mai 1832, Nr. 2763, wider den Caspar Schager von Unterloitsch, wegen an landesfürstlichen Steuern noch rückständigen 20 fl. 34 1/2 kr. sammt Executionskosten, die executive Versteigerung der, dem Steuerrückständler gehörigen, zu seinen der Grundherrschafft Loitsch, sub Rect. Nr. 98 et 106, dienstbaren Realitäten gehörigen, auf 150 fl. geschätzten Acker sa Plotmi genannt, gewilliget, und zu deren Bornahme die Tagsetzungen auf den 15. October, 15. November und 15. December d. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Orte Unterloitsch mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls dieser Acker weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden soll, solcher bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werde. Wozu die Kauflustigen, insbesondere aber die Hypothekargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Bezirkskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Haabberg am 7. September 1832.

Z. 1335. (2)

Z. Nr. 1506.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Pottok wider Joseph Puch von Perou, wegen schuldigen 190 fl. 40 kr. c. s. e., in die executive Feilbietung der, demselben abgepfändeten Fahrnisse, gewilliget, und seyn zu diesem Ende

3. 1323. (3) Nr. 18540/2510. B. St.

**R u n d m a c h u n g.**

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Verzehrungssteuer-Bezug in nachfolgenden Steuerbezirken und von den bezeichneten Ge-

nussartikeln für das Militäriahr 1833, und allenfalls wenn es die Pachtliebhaber wünschen, auch für die Militäriahre 1834 und 1835 im Wege der Concurrenz mittelst schriftlicher versiegelter Offerte, in Pacht ausgedoten werde, und zwar:

Politischer Bezirk	Steuerbezirk	Fiscalpreis für ein Militäriahr von							
		geistigen Getränken		Wein und Most		Fleisch		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Seisenberg	Seisenberg . . . . .	71	—	1315	—	294	—	1680	—
	Hinach . . . . .	48	—	1428	—	324	—	1800	—
	Obergurk . . . . .								
	Zusammen . . . . .	119	—	2743	—	618	—	3480	—
Landstraß	Landstraß . . . . .	—	—	580	40	—	—	580	40
	St. Bartholomä . . . . .	9	—	513	—	319	—	841	—
	Ischatesch . . . . .	7	—	357	—	38	—	402	—
	Zusammen . . . . .	16	—	1450	40	357	—	1823	40
Rassenfuß	Rassenfuß . . . . .	25	—	850	—	500	—	1375	—
	St. Margarethen . . . . .	5	—	400	—	150	—	555	—
	St. Kanjian . . . . .	16	—	480	—	200	—	696	—
	Zusammen . . . . .	46	—	1730	—	850	—	2626	—

Die Offerte können entweder für alle drei politischen Bezirke zusammen mit Ausnahme des Branntwein- und Fleisch-Consummo im untergetheilten Steuerbezirke Landstraß, oder für die einzelnen politischen Bezirke, oder auch für einzelne Steuerbezirke (Hauptgemeinden) rücksichtlich des gesammten Verzehrungssteuer-Ertrages der drei Gewerbsclassen oder der einzelnen Verzehrungssteuer-Artikel für ein, zwei oder drei Militäriahre gemacht werden. — Die versiegelten Offerte sind mit der Aufschrift für welchen Bezirk sie lauten, längstens bis 15. October d. J. um 12 Uhr zu Mittag beim k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Neustadel einzureichen. Später vorkommende Anbote oder Anträge mit besondern, hier und in den allgemeinen Pachtbedingungen, welche bei allen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden können, nicht enthaltenen Bedingungen werden nicht berücksichtigt. Mit dem Meistbietenden wird, falls sein Anbot annehmbar erscheint, der förmliche Pachtvertrag mit Vorbehalt der höhern Genehmigung abgeschlossen werden. — Mit der Offerte ist gleichzeitig ein Badium von 10 o/o des Fiscalpreises

entweder baar, oder in österreichischen Staatspapieren nach dem letzten bekannten börsenmäßigen Course einzureichen, welches bei Nichtannahme des Angebotes zurückgestellt, im Falle der Annahme des Angebotes aber in die Pacht-Caution eingerechnet werden wird, wofern nämlich der Pächterseher die Caution nicht etwa auf andere gesetzliche Weise sicherstellen sollte. Den Pachtswilling wird der Pächter in gleichen monatlichen Raten am letzten jeden Monates, und wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag wäre, am vorausgehenden Werkstage an das k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorat, oder an die von ihm bezeichnete Kasse abzuführen haben. Wenn die Caution im Baaren erlegt wurde, so kann deren Betrag auf Verlangen des Pächters beim Ausgange der Pachtzeit den drei letzten Monatsraten des Pachtshillings zur Hälfte eingerechnet werden, der Rest wird aber demselben nach geendeter Pachtung, wofern das Gefäll keinen weiteren Anspruch an den Pächter zu stellen hat, verabsfolgt werden. — Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 30. September 1832.

3. 1329. (2)

Nr. 1118.

**Licitation, executive.**

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Herrn Franz Anton Mack, Inhaber des Guts Gesso, als Cessionär des Joseph Köstna, wider Johann Oskorn von Rodainovsch, in die neuerliche Feilbietung der Johann Oskorn'schen Ganzhube zu Rodainovsch, so dem löbl. Graf Lamberg'schen Canonikate zu Laibach, sub Rect. Nr. 73, dienstbar, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, gewilliget, und die Tagfahrt auf den 18. October 1832, Vormittags um 10 Uhr im Orte Rodainovsch mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Hube nicht um den Erstehungspreis pr. 453 fl. M. M. an Mann gebracht werden könnte, solche auf Gefahr und Unkosten der frühern Ersteherin Maria Oskorn hintangegeben werden würde.

Das Schätzungs-Protocoll so wie die Licitationsbedingungen sind in der Kanzlei zu Sittich einzusehen.

Sittich am 5. September 1832.

3. 1328. (2)

ad Nr. 1969.

**Convocations-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wipbach als Personal- und Abhandlungsinstanz des zu Urabzhe verstorbenen Anton Klemen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Grill von St. Veit, als Cessionär der Helena Witwe Klemen von Urabzhe, die Convocations-Tagfahrt nach dem verstorbenen Anton Klemen von Urabzhe für den 23. October d. J., Frühe 9 Uhr neuerlich hiergerichts anberaumt worden, und haben daher alle Jene, welche zu diesem Verlasse was Schulden oder an selben aus was immer für Rechtsgründe einen Anspruch zu machen gedenken, am besagten Tage persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in diese Gerichtskanzlei so gewiß zu erscheinen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieses Nachlasses an den erklärten Erben ohne weiters erfolgen werde.

Bezirksgericht Wipbach am 2. August 1832.

3. 1330. (3)

ad Nr. 1380.

**Edict.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur in Laibach, in Vertretung des Beneficium's zu Hraslie, in die executive Feilbietung der, dem Blasius Starre gehörigen, zu Krainburg gelegenen, mit Pfandrecht belegten, dem Gute Ehrenau, sub Urb. Nr. 49, jinsbaren, gerichtlich auf 816 fl. 42 kr. M. M. geschätzten Mahlmühle sammt An- und Zugehör, gewilliget, und deren Vornahme auf den 27. October, 26. November und 24. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagfahrt um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die

Tabulargläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 30. August 1832.

3. 178. (6)

**Großes Magazin zu vermieten.**

Im Hause Nr. 3, an der Wiener Strasse, ist ein großes gewölbtes Magazin, sammt einem großen schönen Schüttboden, täglich zu vergeben.

Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause beim Hauseigenthümer.

3. 1312. (2)

**Literarische Anzeige.**

In der Jg. XI. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, sind zu haben:

Die wegen ihrer wesentlichen Zweckmäßigkeit und höchst billigen Preise mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen

**Repartitions-Berechnungen**

von

1 Kreuzer bis inclus. 30,000 Gulden

nach

den für einen Gulden entfallenden Beträgen von einem Pfening bis 59 kr. einzeln und auf das Genaueste verfaßt.

zum

Gebrauche bei allen Steuer-, dann bei Repartitionen aller Gattungen Concurrenz-Beiträge, der Vergütungen bei Erbschaftsverhandlungen und gültlichen Ausgleichungen, der Asscuranz-Beiträge, dann bei landwirthschaftlichen und sonstigen öconomischen Berechnungen u. s. w. eingerichtet.

für

Justiz-, politische Steuer-, Buchhaltungs-, Asscuranzen-, Wirthschafts-Beamte, Rechtsanwälte und andere Geschäftsmänner

von

Carl Bach,

k. k. Kreis-Registranten.

gr. 8. Wien, broschirt 40 kr. Conv. Münze.